

Deutsch



NOTWENDIGE WERKZEUGE

Bevor Sie beginnen, überprüfen Sie ob Sie alle benötigten Werkzeuge griffbereit haben.

- Bleistift
- Bandmaß
- 90° Winkel
- 45° Dreieck
- Cuttermesser
- Hand- oder Stichsäge
- Bandschleifer 16 cm
- Schleifbänder Korn 60 bis 80
- Spachtelmesser
- Kartuschenpresse, hand- oder elektrisch
- Einen abgebildeten Zahnspachtel 3mm Zahnung
- Lösungsmittelbeständige Mohairwalze
- Farbwanne siehe Abb. 3
- Weiße Pustlappen
- 10 kg. Bodenwalze
- Pinsel
- Einmalhandschuhe



Bild a



Bild b

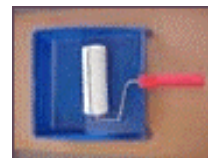


Bild c

Für Profi's

- Handoberfräse
- Vertikale Tellerschleifmaschine

DURABLE MARINE FLOORS BY NATURE
ECOLOGICAL EXCELLENCE

DIE VORBEREITUNG VON DECKS

VORBEREITEN VON DECKS AUS GF-UP (POLYESTER)

- Abwaschen des Decks mit einem mit SIMSON Cleaner E oder denaturiertem Alkohol durchtränktem Lappen.
- Antisliprifellungen nicht herunterschleifen aber gründlichst, am besten mit einer Wurzelbürste reinigen.
- Nach ca. einer halben Stunde mit einem mit SIMSON Primer M angefeuchtetem Lappen diesen so dünn wie möglich auftragen
- Lassen Sie den Primer ca. 10 Minuten austrocknen.

Sie haben jetzt die richtige Oberfläche um mit der Installation auf GFK fortzufahren.

VORBEREITEN VON METALLDECKS

- Überprüfen Sie die Decklackierung auf Korrosion und Beschädigungen.
- Jegliche Korrosion und Beschädigungen müssen herausgeschliffen werden.
- Wenn das Deck Beulen aufweist müssen diese mit einem Epoxidspachtel egalisiert werden.
- Jetzt reinigen Sie die gesamte Fläche gründlich mit einem mit SIMSON Cleaner E oder denaturiertem Alkohol durchtränktem Lappen
- Nach ca. einer halben Stunde mit einem mit SIMSON Primer M angefeuchtetem Lappen diesen so dünn wie möglich auftragen.
- Lassen Sie den Primer ca. 10 Minuten austrocknen.

Sie haben jetzt die richtige Oberfläche um mit der Installation auf Metall fortzufahren.

VORBEREITEN VON HOLZDECKS

- Vergewissern Sie sich, dass das Deck strakt, MARINEDECK®*exterieur* Planken sind flexibel und passen sich dem Untergrund an.
- Sollte das Deck nicht eben sein, so ist es mit einer Ausgleichsmasse zu Egalisieren.
- Jetzt reinigen Sie die gesamte Fläche gründlich mit einem mit SIMSON Cleaner E durchtränktem Lappen.
- Nach einer halben Stunde SIMSON Primer P (für poröse Untergründe) so dünn wie möglich mit einem Pinsel auftragen.
- Lassen Sie den Primer ca. 1 Stunde austrocknen.

Sie haben jetzt die richtige Oberfläche um mit der Installation auf Holz fortzufahren.

DURABLE MARINE FLOORS BY NATURE
ECOLOGICAL EXCELLENCE

DIE INSTALLATION DES MARINEDECK®exterieur

Wichtige Anmerkung: Temperaturunterschiede im Arbeitsbereich von einem zum anderen Tag können zu kleineren Längenunterschieden bei den Planken führen. Bitte treffen Sie entsprechende Vorkehrungen beim Vorbereiten der Planken. Nach dem Verkleben spielt dieser Effekt keine Rolle mehr.

Bild 1: Bereite die Leibholzplanken für jede Fläche exakt vor. Achte darauf, dass die Gehrungsfugen den Fugen der MARINEDECK®exterieur Planken gleichen, oder verbinde die Gehrungen mit dem Binder zu unsichtbaren Stößen.

Jetzt trage den SIMSON BC oder CA Kleber mit dem Zahnpachtel auf. Der Kleber wird nur auf die Deckfläche in der Breite der zu verklebenden Leibholzplanken aufgetragen. Bringe nun die Planken durch abrollen in das Kleberbett an, damit die darunter befindliche Luft entweichen kann.

Für den Fall, dass die Leibholzplanke in einem Bogen verläuft, fixiere diese mit einigen Gewichten an ihrem richtigen Platz. Als Gewicht können auch mit Wasser gefüllte Flaschen oder mit Sand gefüllte Plastikbeutel dienen. Bevor weiter gearbeitet werden muss jetzt der Kleber 8 Stunden abbinden.

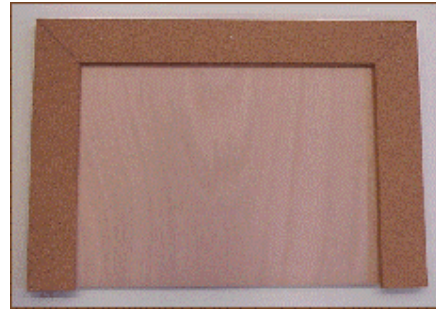


Bild 1

Bild 2: Jetzt werden die restlichen Planken vorbereitet. Die gesamte restliche Fläche wird nun mit Planken belegt ohne diese zu verkleben. Es wird immer von außen zur Mitte gearbeitet. Abwechselnd eine rechts, dann eine links auf die optische Mitte des Schiffsdeck zu.

Beim Verlegen von außen zur Mitte, immer eine Planke rechts und eine Planke links, wird man immer bei der optischen Mitte enden. Auf diese Weise werden die symmetrischen Ungleichheiten, die jedes Schiff hat, ausgeglichen.

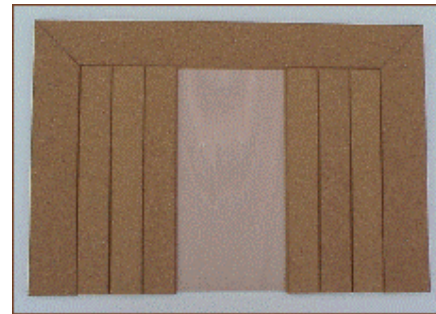


Bild 2

Schließlich endet man in der Mitte des Decks mit einem Zwischenraum, der größer ist als eine Planke, aber kleiner als 125 mm. Fertige eine Planke an, aus einer 125 mm oder 75 mm Planke, die exakt den Zwischenraum ausfüllt.



Bild 3

Bild 3: Stelle sicher, dass die Fuge auf beiden Seiten 4 mm beträgt. Die Fugen können gefräst werden, es macht aber nichts aus, wenn die Fugen bis zum Deck durchgehen. In diesem Fall verwendet man 4 mm Holz- oder Kunststoff-abstandstücke.

**DURABLE MARINE FLOORS BY NATURE
ECOLOGICAL EXCELLENCE**

Bild 4: Ihr MARINEDECK® exterieur ist jetzt komplett verlegt, ohne es verklebt zu haben und wird nun von der Mitte her wieder aufgenommen. Zunächst muss es jedoch durchnummeriert werden, und zwar jede Planke: rechts 1, 2, und links 1, 2, usw.

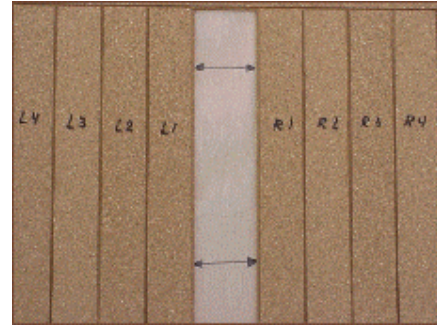


Bild 4



Bild 5

Bild 5: Zweckmäßig stapelt man die Planken der rechten Seite rechts an Deck mit der äußersten rechten Planke zu oberst und ebenso die Planken der linken Seite links an Deck mit der äußersten linken Planke oben auf dem Stapel. Dies erleichtert es beim Verkleben die Planken in der richtigen Reihenfolge zu platzieren.

WIE WIRD DER FISCH ODER AUCH DIE KÖNIGSPANKE ANGEFERTIGT.

Wichtige Anmerkung: Temperaturunterschiede im Arbeitsbereich von einem zum anderen Tag können zu kleineren Längenunterschieden bei den Planken führen. Bitte treffen Sie entsprechende Vorkehrungen beim Vorbereiten der Planken. Nach dem Verkleben spielt dieser Effekt keine Rolle mehr

Anbringen der Leibhölzer (wie im vorherigen Kapitel beschrieben).

Bild 6: Alle Planken an Deck in der richtigen Position auslegen, wie Bild 1 zeigt. Immer von außen zur Mitte arbeiten. Eine Planke rechts und eine Planke links. Biege die Planken in die richtige Form. Um dies zu erreichen, nimm eine, zwei oder mehrere dünne Holzleisten und nagele sie mit dünnen Nägeln an die Leibhölzer und zwar auf der Innenseite der Leibholzplanken in die tiefer gelegene Fuge. Jetzt presse die erste Deckplanke exakt gegen die Leibholzplanke und befestige sie mit einem Nagel in die Fuge der Deckplanke

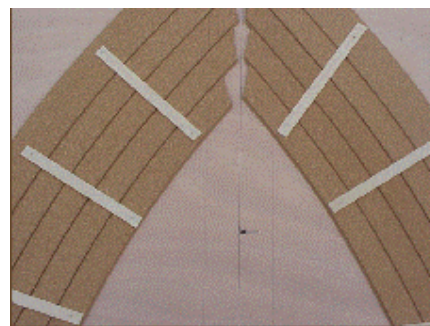


Bild 6

Verfahre so an mehreren Stellen, so oft wie notwendig. Stelle sicher, dass die Deckplanke in ihrer gesamten Länge gleichmäßig an der Leibholzplanke anliegt. Die übrigen Deckplanken werden in gleicher Weise verleat.

**DURABLE MARINE FLOORS BY NATURE
ECOLOGICAL EXCELLENCE**



Bild 7

Bild 7: Stelle sicher, dass die Deckplanke in ihrer gesamten Länge gleichmäßig an der Leibholzplanke anliegt. Die übrigen Deckplanken werden in der gleichen Weise immer von außen nach innen, immer eine rechts, eine links angebracht. Wichtig ist dabei, dass die Nägel nur in die Fugen genagelt werden, da sie sonst kleine Löcher in den Deckplanken hinterlassen können.

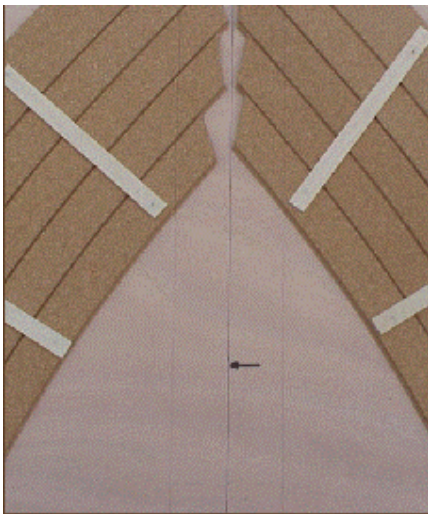


Bild 8

Bild 8: Bei Erreichen der Mitte der Deckfläche zeichne eine gerade Linie als Mittellinie über das gesamte Deck.

Bild 9: Auf einer Königsplanke wird ebenfalls an beiden Enden die Mitte angezeichnet.



Bild 9

Bild 10: Lege nun die Königsplanke mit der Mitte auf die an Deck angezeichnete Mitte. Jetzt zeichne mit dem Bleistift an beiden Seiten der Königsplanke einen Strich auf die darunter liegenden Deckplanken.



Bild 10

DURABLE MARINE FLOORS BY NATURE
ECOLOGICAL EXCELLENCE

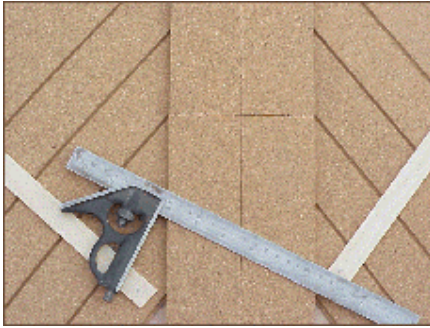


Bild 11: Zeichne außerdem Linien quer über die Königsplanke von Planke zu Planke sowie zwei Längslinien im Abstand von 25 mm parallel zu beiden Außenkanten.

Bild 11

Bild 12: Mit einer Radienschablone, mit einem von Durchmesser 25 mm, wird nun in jede obere Ecke ein Kreisbogen gezeichnet an den tangential eine Linie zum Schnittpunkt der nächsten Querlinie mit der Außenkante



Bild 12



Bild 13

anschließt. Vielleicht bevorzugen Sie aber auch eine Sägezahnform wie im obigen Foto (13) dargestellt.

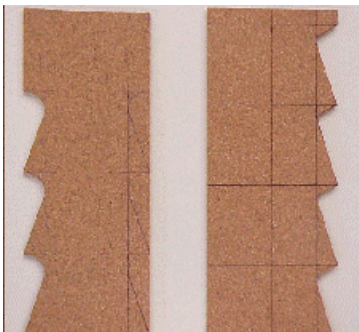


Bild 14



Bild 15

Bild 14 + 15: Jetzt schneide, schleife oder säge die angezeichneten Konturen aus der Königsplanke Ein Fisch oder eine Königsplanke kann unterschiedliche Formen haben. Das Bild zeigt zwei Möglichkeiten. Auch das Maß des Radius festlegen.

Nachdem nun der Fisch fertig bearbeitet wurde, lege ihn zurück auf seinen exakten Platz und stelle sicher, dass die Mittellinie und die Schnittpunkte in Deckung sind. Nun übertrage die Zähne der Königsplanke mit dem Bleistift auf die darunter liegenden Deckplanken. Jetzt schneide und schleife die Plankenenden nach den Anrissen in die richtige Form. Anschließend fräse die Fugen von 4 x 4 mm mit einer Oberfräse mit Anlaufring in die Planken. Wenn keine Oberfräse zur Verfügung steht können die Deckplanken auch 4 mm kleiner geschliffen werden und die Fuge mit 4 mm Abstandsstücken aus Holz oder Kunststoff hergestellt werden. Wenn alle Planken fertig bearbeitet sind, müssen sie nummeriert werden. Links 1, 2, 3, usw. und rechts 1, 2, 3, usw. Es erleichtert die Arbeit beim Kleben wenn die Planken nach System gekennzeichnet und gestapelt werden.

**DURABLE MARINE FLOORS BY NATURE
ECOLOGICAL EXCELLENCE**

STOßVERBINDUNGEN

Wie macht man Stoßverbindungen?

Wir empfehlen zwei Möglichkeiten Stoßverbindungen herzustellen:

- 1) Die traditionelle 4 mm schwarze Dichtungsfuge am Ende jeder Planke und Verbindungsstelle.
- 2) Nicht sichtbare Stoßverbindungen mit MARINEDECK®**exterieur** Binder.

Ad. 1

Stelle eine exakte Fuge von 4 mm zwischen den zu verbindenden Plankenenden her. Benutze eventuell 4 mm Distanzstücke um die Fugenbreite sicherzustellen. Vergieße die Fuge bis zum Grund mit Vergussmasse (SIMSON Deckcaulk).

Vor dem Vergießen lesen Sie bitte erst im Abschnitt „Fugen verfüllen“ nach.

Ad. 2

Eine kleine Menge Binder abfüllen (A+B Komponenten), das korrekte Mischungsverhältnis ist auf der Verpackung angegeben und muss genau eingehalten werden. Beide Komponenten A + B müssen gründlich gemischt werden, ebenso sollten beide Komponenten vor dem Mischen gründlich aufgerührt werden.

Beide zu verbindenden Enden müssen durch Eintauchen in die Mischung oder durch Auftragen der Mischung mit einem Pinsel gut benetzt sein. Jetzt müssen beide Enden der Planke zusammengepresst werden, so dass der Binder herausquillt. In dieser Lage müssen die Planken mit einem Tape oder durch aufnageln eines Sperrholzstreifens fixiert werden. Der Binder sollte nun gut aushärten (48 Stunden) bevor die Fixierung entfernt wird. Der überschüssige Binder wird beim Verschleifen des restlichen Decks nach dem Verfüllen der Fugen mit abgeschliffen. In Gegenden mit extrem hoher UV-Belastung wie z.B. Florida und Australien können die so hergestellten Stoßverbindungen Nacharbeiten notwendig machen. Das bedeutet, etwas Binder mit Schleifstaub anmischen und die Stoßverbindung auffüllen, den Überschuss nach dem Aushärten abschleifen.

Der Binder zum Herstellen oben beschriebener Stoßverbindungen besteht aus natürlichen Korkgranulat in einem hochentwickeltem Kunststoff. Das Korkgranulat wurde hinzugefügt um gegen die UV-Einstrahlung zu schützen und die Zerstörung der Oberfläche zu reduzieren. In Gegenden mit extrem hoher UV-Strahlung oder einem Ozonloch empfehlen wir unbedingt das MARINEDECK 2000 zu versiegeln. Bitte lesen Sie zur weiteren Information das Kapitel „Versiegeln ja oder nein“

Die Nacharbeit der Stoßverbindungen ist denkbar einfach, ein wenig Binder nachfüllen, nach dem Aushärten auf das Deckniveau herunterschleifen. Der mögliche Farbunterschied ist nach ein paar Wochen Sonnenlicht wieder angeglichen

Der Binder ist von jeglicher Garantie ausgeschlossen.



**DURABLE MARINE FLOORS BY NATURE
ECOLOGICAL EXCELLENCE**

AUFTRAGEN DES KLEBERS UND ANBRINGEN DER MARINEDECK®*exterieur*-PLANKEN.

Bitte immer erst das Produktblatt lezen!

Bild15: Alle Leibhölzer sind angebracht. Eine Kartusche SIMSON BC oder CA in die Kartuschenpresse einlegen und die Düse zu einer Öffnung von ca. 6 mm aufschneiden. Beim Betätigen des Abzugs wird der Kleber aus der Kartusche gepresst.

Jetzt wird der Kleber auf die zuvor geprimierte Oberfläche aufgetragen.

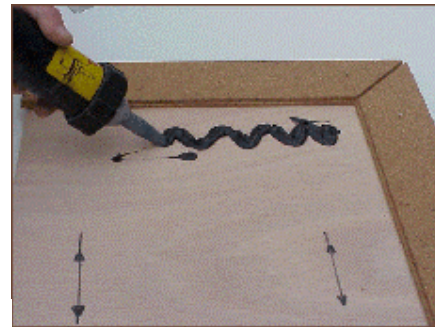


Bild 15

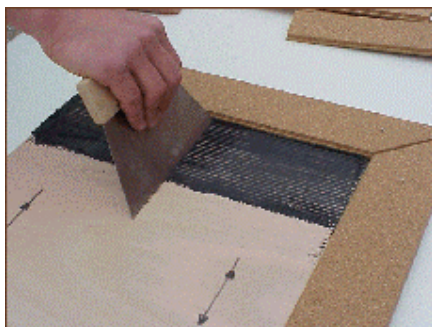


Bild 16

Bild 16: Verteile den SIMSON BC oder CA Kleber mit einem Zahnpachtel mit 3 mm Zahnung. Nur soviel Auftragen wie für zwei Planken rechts und dann für zwei Planken links usw. benötigt wird. Lege die Planken so ein, dass die Luft darunter entweichen kann. Befestige die Planken indem sie fest auf den Untergrund gedrückt werden. Fixiere die gebogenen Planken in ihrer richtigen Lage und füge die Formstücke (Königsplanke) ein. Beende die Arbeiten erst wenn das gesamte Deck verklebt ist. Jetzt ist eine Wartezeit von 8 Stunden notwendig bevor die Arbeiten fortgesetzt werden können.

Anmerkung: Auf ebenen Flächen empfehlen wir mit SIMSON BC (Bedding Compound) zu arbeiten. Der SIMSON BC härtet langsamer als der SIMSON CA und läßt so mehr Zeit beim legen der Planken. Der SIMSON CA härtet schneller und kann sowohl auf ebenen wie gebogenen Flächen verarbeitet werden.



**DURABLE MARINE FLOORS BY NATURE
ECOLOGICAL EXCELLENCE**

VERGIESSEN DES DECKS MIT FUGENVERGUSSMASSE.

Bild 17: Zuerst müssen die Fugen mit einem Pinsel mit SIMSON-Primer P so dünn wie möglich geprimert werden. Bitte lesen Sie die Anweisungen im Produkt-Datenblatt oder auf der Verpackung.



Bild 17

Bild 1: Eine SIMSON DC (deck caulk) Kartusche in die Presse einlegen. Die Spitze zu einer Öffnung von ca. 6 mm aufschneiden. Beim Betätigen des Abzugs kommt die Vergußmasse aus der Düse. Die Düse in die Fuge einführen und das Material bei gleichzeitigem ziehen der Kartuschenpresse mit Überschuss in die Fuge einfüllen. Bild 2: Dabei ist es wichtig, dass die Fuge vollständig gefüllt wird. Luftpneinschlüsse sind zu vermeiden. Keine Sorge, wenn die Vergußmasse das MARINEDECK®exterieur verschmiert, sie lässt sich nach dem Aushärten leicht vom Deck entfernen. Alle Fugen mit SIMSON DC verfüllen. Warten bis das SIMSON DC komplett durchgehärtet ist (2 bis 3 Tage).



Bild 18



**DURABLE MARINE FLOORS BY NATURE
ECOLOGICAL EXCELLENCE**

ABSCHLUSSARBEITEN AM MARINEDECK®interieur

Bild 19: Nimm ein Spachtelmesser.
Führe es flach über die Fugen und schneide das überschüssige ausgehärtete Vergussmaterial ab.

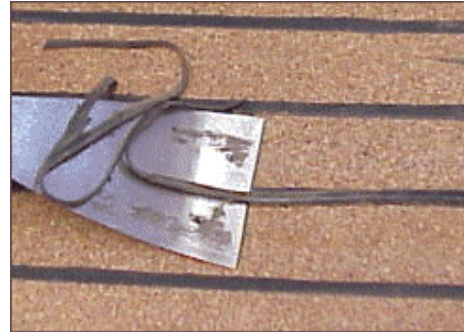


Bild 19

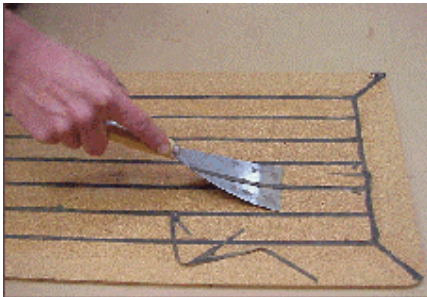


Bild 19 + 20: Entferne sämtliches überschüssiges Material bis auf das MARINEDECK®exterieur Niveau.

Bild 20

Bild 21: Mit einer elektrischen Bandschleifmaschine Korn 80 wird die Oberfläche jetzt vorsichtig verschliffen, bis alle Fugenstreifen sauber erscheinen. Anschließend wird das gesamte Deck in der gleichen Weise mit einem Excenter-schleifer, jetzt mit Korn 120 verschliffen.



Bild 21

Gratulation zu Ihrem neuen MARINEDECK®exterieur. Sie haben die Arbeiten beendet. Jetzt noch die Entscheidung Versiegeln ja oder nein.



**DURABLE MARINE FLOORS BY NATURE
ECOLOGICAL EXCELLENCE**

(Wir bitten um Verzeihung dass wir noch keine fehlerfreie Deutschsprachige Übersetzung publizieren können.)

important news on coating or not coating of MARINEDECK 2000®**exterieur**

After many years of practical experience in parts of the world with extreme climates, we confirm that MARINEDECK®**exterieur** performs best and requires the least maintenance when uncoated. All new installations are now uncoated. In addition, we recommend that all MARINEDECK®**exterieur** customers around the world sand off the existing coating once it becomes worn.

The process entails sanding off the coating using 40 grit paper, keeping the sanding tool flat or at a very slight angle to the surface to prevent gouging the cork surface (the cork will sand easier than the caulk joints and so is susceptible to sanding marks if care isn't taken). Do not use a belt sander! Once the coating is removed, progress up to 80 grit. Cleaning procedures are available from this web site.

We always have offered coatings over the years for use with our MARINEDECK®**exterieur**. These were always offered as an option. Our standard advise always was to keep the deck natural and uncoated. The reason on this advise was - and still is - that if one decides to coat the deck, one decides for unnecessary future maintenance at the same time too. There is no coating in the entire world that performs flawlessly. All coatings eventually brake down and require removal and re-application. Also no coating manufacturer warrants their products, as never can be proven if the right instructions have been followed and if the application was done under the right conditions. Besides coating takes time and money and could eventually decrease the life of the deck over the years because of the repeated sanding required.

An uncoated surface will be cooler under foot and body in the hot sun, warmer in cold conditions and have a far superior non-skid quality both wet and dry. If exposed to the ultraviolet light of the sun, the deck will begin to weather to sand colour appearance. When exposed to a high level pf sunlight and UV radiation the deck will return to its original colour. Mid European climate conditions will only turn the colour into a sand colour.

Sanding at any point there after just repeats this honey-brown to sand colour to honey-brown weathering process. The use of the coatings was to try to avoid this colour change. We now again are confirming it is wiser, much more less labour effective and as a result less cost effective, to allow it to take it's course.

All customers that we have spoken with, have been much happier with either their originally uncoated deck or with their original coatings removed. We spoke with owners of all over the world we kept track of and who have an uncoated deck. All were reporting that their decks were performing well and looking great some after almost 20 years of service.

Important announcement

We herewith specifically announce that we will not accept any responsibility for and as a result do not warrant any coatings, coating systems, or other products, not being manufactured by our company and/or being delivered either by our company or a third party.

April 2005



DURABLE MARINE FLOORS BY NATURE
ECOLOGICAL EXCELLENCE